

Am eigenen Roboter tüfteln macht großen Spaß

TECHNOLOGIE Technikferien im Campus begeistern die Kinder und wecken das Interesse für technische Berufe.

VON CLAUDIA PEINELT

CHAM. Wildes Durcheinanderreden, heiße Luft und Roboter, die einem zwischen den Beinen hindurch flitzen, konnte man in den vergangenen drei Tagen im Technologie Campus in Cham beobachten. Die Technik für Kinder e.V. (TfK) bot dort Technikferien an, in denen Roboter gebaut und programmiert werden konnten. „Wir hätten noch zwei Kurse voll gebracht, so viele Anmeldungen hatten wir in nur kürzester Zeit“, erzählt Geschäftsführerin Heide Heigl.

Dass in Deutschland Technikfachkräfte fehlen, ist kein Geheimnis mehr. Das Handwerk und die Industrie klagen über zu wenig beziehungsweise zu wenig fokussierte Azubi-Bewerber. An den Hochschulen ist die Zahl der Bewerber für ein Ingenieurstudium stark rückläufig. 2010 waren laut des Deutschen Industrie- und Handelskammertages 400 000 Ingenieur-, Meister- und Facharbeiterstellen unbesetzt. Sieben von zehn Unternehmen erwarten in den kommenden Jahren einen Fachkräftemangel und befürchten langfristig den Verlust von Innovationspotential.

In der Broschüre der TfK ist zu lesen, dass wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt haben, dass die Entscheidung für einen Technikberuf bei 80 Prozent bereits in der Kindheit begründet ist. Fußball lernt man im Fußballverein, Tennis im Tennisverein, Musik in der Musikschule, aber wo lernt ein Kind „Technik“? Es wird zu wenig getan, um den Nachwuchs für Technik zu begeistern. Und hier setzt der gemeinnützige Verein „TfK-Technik für Kinder e.V.“ an. Der Verein realisiert Projekte, bei denen Kinder sich mit technischen Themen auseinandersetzen und vor allem durch „Selbermachen“ von Technik und handwerklichem Tun begeistert werden.

In 45 Schulen wird zur Zeit Technik für Kinder angeboten. „Im neuen Schuljahr steigt die Zahl sogar auf 60 an“, so Heigl. Das Projekt wird von der EU gefördert und ist auf Spenden und Partnerschaften von Firmen, Behörden und Privatleuten angewiesen. Gerade das Erstwerkzeug für die Schulen sei sehr teuer und da sollte ein Finanzpartner für die mitmachenden Schulen gefunden werden. Momentan be-

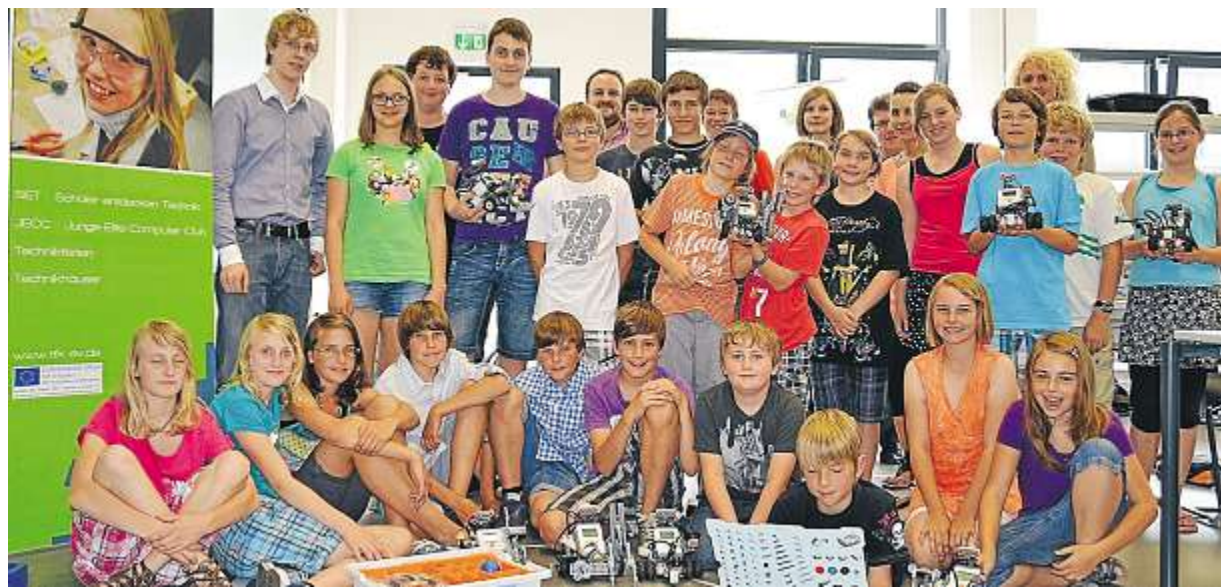


Florian, Lisa und Anja - ein starkes Team.



„Irgendetwas ist nicht an seinem richtigen Platz.“

Fotos: cci



Geschäftsführerin Heidi Heigl (rechts hinten), Projektleiter Florian Kalleder (links hinten), Tutoren und die Teilnehmer der Technikerferien mit ihren zusammengebauten Robotern.

teiligen sich die Mittelschule in Cham, die Grundschule Mitterdorf und die Hauptschule in Furth im Wald an diesem sehr interessanten und sehr gut angenommenen Projekt, das es seit zwei Jahren gibt.

Florian Kalleder ist Student an der Deggendorfer Hochschule und Projektleiter. Zusammen mit Anne Weinfurter, Marina Raab und Laurin Dörr betreut er in diesen drei Tagen die Jungen und Mädchen in Cham. „Insgesamt haben wir für das SET, Schüler entdecken Technik, 130 Tutoren und für die Technikerferien 16. Aber wir suchen dringend junge Leute, die sich

nach einer Schulung mit uns für die Interessen der Kinder im Fach Technik einsetzen.“ Es können Azubis, Schüler von Hoch- oder weiterführenden Schulen sein. Wer Interesse daran hat, oder sich Informationen holen möchte, kann bei Heidi Heigl nachfragen, Telefon: (09 91) 3 61 52 90.

Im Raum des Technologie Campus liefern sich die Kinder mit ihren Robotern mittlerweile heiße „Kämpfe“. Die Roboter müssen verschieden programmiert werden und immer wieder laufen die Technikfreaks zu ihren Laptops, um Verbesserungen an ihren „Robis“ zu machen.

„Wir haben ein Schülerlabor ins Auge gefasst“, erklärt Walter Hamperl vom Landratsamt Cham. Dies wird in nächster Zeit in Zusammenarbeit mit den Unternehmen und der TfK ins Leben gerufen. Die Kinder sollten die Möglichkeit haben, ihre technischen Interessen so früh wie möglich auszuprobieren. „Kinder für Technik und Handwerk zu begeistern, heißt unsere wirtschaftliche Zukunft zu sichern“, erklärt Heigl.

Die Mädchen und Buben jedenfalls sind begeistert von den sieben Stunden Roboter bauen und programmieren.



Julian Marchl aus Wetterfeld zeigt stolz seinen Roboter.

DERZEITIGE PROJEKTE DER TFK

- **SET-Schüler entdecken Technik:** praktisches Tüfteln in den Schulen ab der 4. Klasse
- **Technikerferien:** Roboter bauen für Schüler von 11 bis 17 Jahren
- **JECC-Junge-Elite-Computer-Club:** Computer- und Elektronik-Club für Jugendliche
- **In Bearbeitung:** Technikhäuser; „Werkstätten“ zum Experimentieren

➔ Infos: www.tfk-ev.de TfK, Technik für Kinder, Edlmairstraße 9, 94469 Deggendorf